

## TATORT.OPER

[ein kammermusikalischer Krimiabend]

mit **Christina Scherrer** und **ensemble minui**



Konzept und Arrangements: **Stefan Potzmann**

Text: **Johannes Starmühler**

Bearbeitung für die Bühne: **Christina Scherrer**

In ihrem neuen Programm entführen die neun Musiker des **ensemble minui** gemeinsam mit der Schauspielerin **Christina Scherrer** in die Welt der Oper. Figuren aus sechs unterschiedlichen Opern machen sich plötzlich selbständig und verweben sich miteinander. So entsteht eine opernübergreifende Geschichte über Liebe, Lust, Rache, Eifersucht und Mord. **Christina Scherrer** bringt als Assistenz-Kommissarin im österreichischen Tatort ordentlich Krimi-Erfahrung mit und schlüpft in die verschiedenen Rollen, während das **ensemble minui** die feingliedrigen Reduktionen von Arrangeur und Klarinettenist Stefan Potzmann präsentiert. Ein Abend für Opernaficionados und solche, die es noch werden wollen.

*Heimlich einem Laster zu frönen ist an sich schon aufregend. Dabei eine Tote zu finden, dieser Nervenkitzel muss jedoch nicht sein. Ebendies widerfährt allerdings der Fürstin **Werdenberg**, als die Lust auf eine heimliche Zigarette sie ins Putzkammerl am Wiener Fiakerball führt. Vor ihr kauert die erdolchte **Jezibaba**! Die Jezi war jähzornig, nicht rasend harmoniebedürftig und etwas zu willensstark, kurz gesagt: mit allen im Clinch, aber sie deswegen gleich in die Ewigkeit verabschieden? Für den ehrgeizigen Polizisten **Spoletta** ist die Werdenberg die logische Tatverdächtige. Doch die Ermittlungen des Polizeipräsidenten **Scarpia**, rücken Jezibabas Halbbruder **Lenski** in den Fokus der Ermittlungen. Dieser bestreitet allerdings etwas mit der Tat zu tun zu haben. Vielmehr sieht er dubiose Ungereimtheiten im Altersheim, in dem seine kürzlich verstorbene Großmutter untergebracht war, als Ausgangspunkt des Mordes an seiner Halbschwester Jezibaba. Auch **Eugen**, ein Arzt des noblen Altersheims und guter Freund der Werdenberg, findet Ungereimtheiten in einigen Todesfällen des Altersheims. Für die Fürstin Werdenberg beginnt eine Zeit in der sie sich Fragen über Freundschaft, Habgier und Vertrauen stellen muss.*

- Fürstin Werdenberg      Frau auf der Suche nach Abenteuer aus **Der Rosenkavalier**
- Jezibaba                    heimtückische Hexe aus **Rusalka**
- Spoletta                     Polizeiaгент aus **Tosca**
- Alcindoro                  geprellter Lebensabschnittsgefährte aus **La Boheme**
- Lenski                       verletzlicher Poet aus **Eugen Onegin**
- Elektra                      gewaltverherrlichende und nachtragende Adelige aus **Elektra**
- Scarpia                      politisch ambitionierter Polizeichef aus **Tosca**
- Eugen                        betuchter und weltmännischer Lebemann aus **Eugen Onegin**
- Rodolfo                     armer Künstler aus **La Boheme**
- Rusalka                      sehnsuchtsvolle, dem Mond zugewandte Wasserratte aus **Rusalka**

## Christina Scherrer:

Die oberösterreichische Schauspielerin Christina Scherrer zog es nach ihrem Studium der darstellenden Kunst in Graz weiter nach Wien, wo sie seit 2009 als Schauspielerin für Theater, TV und Film arbeitet. Viele Jahre verbrachte sie vorwiegend auf Theaterbühnen, wo ihr die Schnittstelle zwischen Theater und Musik sehr ans Herz gewachsen ist.

Seit 2020 steht sie vermehrt vor der Kamera und ist seitdem auch fix im Hauptcast des Wiener Tatort als Kriminalassistentin/junge Kommissarin MERET SCHANDE im TATORT "Schock", "Verschwörung", "Die Amme", "Alles was recht ist" und "Was ist das für eine Welt" an der Seite von Moritz und Bibi zu sehen. Weiters drehte sie für die Serien "Der Bergdoktor", "Blind Ermittelt" und "Walking on Sunshine". Im Oktober 2023 feierte der neue Fall "Bauernsterben" (R: Sabine Derflinger) seine TV-Premiere und im März 2024 folgte „Dein Verlust“ (R: Katharina Mückstein).

Wir sind gespannt auf das Ergebnis.

[www.christinascherrer.at](http://www.christinascherrer.at)

## ensemble minui:

Angesiedelt zwischen Kammermusik und Orchester, widmet sich das in Kärnten beheimatete **ensemble minui**, bestehend aus fünf Streichern und vier Bläsern, seit seiner Gründung 2016 mit Eleganz und Raffinesse den musikalischen Möglichkeiten für großes Kammermusikensemble. Standen anfangs einfache Reduktionen großer Orchesterwerke am Programm, so wurde nach und nach die Opernmusik zur großen Leidenschaft des **ensemble minui**. Den Ausgangspunkt dazu liefern die ausgefeilten Arrangements des Klarinettenisten Stefan Potzmann.

Das **ensemble minui** ist regelmäßig beim Liszt Festival Raiding und dem Mallnitzer Musiksommer zu Gast und trat u.a. auch bei den Musikwochen Millstatt, im Radiokulturhaus Wien und im Stadttheater Klagenfurt auf. Konzertreisen führten die neun Musiker auch nach Deutschland, Slowenien und Spanien. Ihre beiden CDs mit Opersuiten wurden in mehreren Kategorien sowohl für den deutschen Opus Klassik, als auch für den Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert.

Homogen und ausbalanciert bieten die neun wandlungsfähigen Orchestermusiker bisher ungehörte und klangdifferenzierte Perspektiven auf groß besetzte Opernwerke, reduziert auf das für sie Wesentliche:  
**die Musik!**

1. Violine: Anna Morgoulets | 2. Violine: Raphael Kasprian | Viola: Nejc Mikolic | Cello: Wilhelm Pfliegerl  
Kontrabass: Raphael Pätzold | Flöte: Sieglinde Größinger | Klarinette: Stefan Potzmann  
Horn: Markus Höller Fagott: Clemens Böhm

[www.ensembleminui.at](http://www.ensembleminui.at)

**Dieser Text darf nicht unabgesprochen verändert werden. Jede Änderung muss mit dem Management von ensemble minui abgesprochen werden.**

Jascha Geber: [jascha@roadmap-entertainment.com](mailto:jascha@roadmap-entertainment.com)